

# Bibeltreue und der Anti-Christ!

## A. Das Evangelium

Aus biblischer Sicht gibt es bekanntlich zwei geistige Reiche; Das Reich Gottes, das Reich des Guten, der Liebe, der Wahrheit, des Lichtes und des Lebens, und das Reich des Teufels, das Reich des Bösen, der Lüge, der Finsternis, der Feinseligkeit und des Hasses, des Todes und der Zerstörung. Satan, der Geist des Teufels, ist der Böse. Er hasst die Kinder Gottes und will ihnen Böses tun, er kommt nur um zu stehlen, zu töten und zu vernichten. Satan ist ein Mörder, er liebt das Töten, Zerstören und Vernichten der Schöpfung Gottes, der Menschheit und der wunderbaren Welt. Satan ist grausam, ohne Erbarmen, ein Lügner und Betrüger, ein Dieb, ein Affe, Nachahmer und Fälscher.

Gibt es zwei geistige Reiche und Mächte; so gibt es zwei Klassen vom Menschen: die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels, Gottes Kinder und Teufelskinder (1. Joh 3,10), die Kinder Gottes, die Gottes Charakter widerspiegeln, und die Kinder des Teufels, die den Charakter des Teufels haben und entsprechend denken und handeln. Insofern ist Geschichte ein ständiger Kampf zwischen Gut und Böse, wobei das Böse die Übermacht hat. Satan (der Böse, das Böse) der „Fürst dieser Welt“, dem sich die Menschheit im Sündenfall freiwillig unterworfen hat und seitdem entsprechend leidet, die Welt regiert, bis zur vollständigen Befreiung durch Jesus Christus. Vor diesem Hintergrund fordert uns die Schrift auf, die Geister zu unterscheiden und zu prüfen, ob sie von Gott oder vom Teufel sind (1. Joh 4, 1). Das gilt für jede Gemeinde, jede Bewegung, jede Denomination und für jeden Einzelnen.

In der Tat mahnt uns die Schrift, die „Werke der Finsternis“ (Eph 5,11), die Irrlehrer und Verbreiter von Irrlehren, zu entlarven und aus der Gemeinde zu verbannen: „Tut das Böse aus eurer Mitte“. Irrlehrer sind keine Kinder Gottes, sie haben nicht den Geist Gottes, sie haben einen falschen Geist, der sie in die Tiefen der Finsternis führt (Judas). Sie fälschen die Schrift und verbreiten ein falsches Evangelium und einen falschen Jesus; sie führen Gläubige und Suchende in die Irre, weg vom rettenden Glauben des wahren Evangeliums. Irrlehrer sind Werkzeuge des Bösen, der Gottes Schöpfung und Ordnung zerstören will.

Die Gemeinden tun das Gegenteil, sie werden von Irrlehrern geführt, und sie laden Irrlehrer in die Gemeinde, sie laden zu Konferenzen, die Gläubige vom (wahren) Glauben wegführen. Das tun auch und vor allem die so genannten Bibeltreuen.

## B. Die Irrlehren der Bibeltreuen

Bibeltreue halten sich für die einzig wahren Christen. Das ist leider falsch. Bibeltreue vertreten eine antichristliche Agenda.

Bibeltreue verbreiten ein **falsches Evangelium**, das nicht rettet. Sie lehren, das Heil sei verlierbar; Christus habe die Sündenschuld nicht vollständig getilgt, wir machten uns täglich schuldig vor Gott und müssten uns täglich „reinigen“; das Gesetz (Mose) habe auch Geltung für die Kinder Gottes, Kinder Gottes hätten eine **böse Natur**, die Mächte der Finsternis seien ungefährlich und zu ignorieren, zum Heil und zur Heiligung müssen WIR „Werke“ beitragen, WIR müssen festhalten, bleiben, überwinden, ausharren. Christi Erlösungswerk reicht nicht! Die Liebe zum Nächsten und zum Bruder sei unbedeutend und nicht heilsrelevant. Bibeltreue haben keine herzliche

Liebe, wie die Schrift fordert. Man denke an die grenzenlosen Leiden der Kinder und der Alten in unserem Land. Bibeltreue verbreiten **Angst und Schrecken vor der Sünde**, die Christus bekanntlich am Kreuz besiegt hat, sowie vor einem **Virus**, das nie nachgewiesen wurde. Andersdenkende und Kritiker werden von ihnen verachtet und ausgestoßen, fast wie im Mittelalter. Bibeltreue verachten den demokratischen Diskurs und preisen totalitäre Staaten (Liebi, Lieht u. a.). Bibeltreue haben keine herzliche Liebe zum Herrn, sie verfälschen das Wort Gottes, mit ihren Irrlehren machen sie Gott zum Lügner und Betrüger und das Erlösungswerk Christi zur Farce!

Bibeltreue verbreiten ein **falsches Weltbild** (heliozentrisch). Sie behaupten die Erde sei eine Kugel; Sonne, Mond und Sterne seien unendlich weit entfernt. In Wahrheit hat die Erde keine Krümmung, wie ein kurzer Blick über das Meer, das (ant-)arktische Eis, die Steppe und die Wüste beweist. Sonne und Mond zeigen sich auch VOR den Wolken, vielfach sind sie ganz, ganz nah.

Bibeltreue repräsentieren ein kaltes und **liebloses** Christentum. Sie haben keine Empathie und kein Mitgefühl für die vielen Millionen Kinder, die gequält und gefoltert, verkauft, getötet und abgetrieben werden für die Herstellung von „Impfstoffen“ sowie für den Zaubertrank Adrenochrome! Sie verachten und verleumden Außenseiter und Kritiker (ihrer Irrlehren) und sie unterstützen **kriminelle Machenschaften** sog. Brüder, die den Ruf und den Dienst mahnender Brüder ruinieren. Es ist genau wie in der Welt!

Bibeltreue verhindern die Aufklärung über **antichristliche Ideologien, Lehren und Praktiken**, besonders über okkulte Psychotechniken und Psychotherapien, die die Tür zum Reich der Finsternis öffnen.

Bibeltreue verweigern den herrschaftsfreien **Dialog**, die Basis der Demokratie. Bibeltreue preisen den Faschismus (Israels), den sie zum Vorbild für Deutschland machen.

Bibeltreue verschließen die Augen vor dem übermächtigen **Bösen**, das die Welt beherrscht und behaupten, der **Böse sei besiegt**, obwohl er der „Fürst der Welt“ ist und unendliches Leid verbreitet.

Bibeltreue sind Werkzeuge und Erfüllungshilfen des Bösen. Sie unterstützen den Aufbau einer **Neuen Weltordnung** (NWO), die Abschaffung der Demokratie, des Rechtsstaates und der Meinungsfreiheit, den satanischen Angriff auf die **Schöpfung Gottes**, die Versklavung und radikale Dezimierung der Menschheit, den Angriff auf das Leben, auf die Gesundheit und auf das von Gott programmierte Erbgut (DNA) durch die „Impfung“.

Bibeltreue unterstützen ein weltweites „Impfprogramm“, das viele **Millionen Abtreibungen** (zur Herstellung des Impfstoffes) und viele Millionen oder gar Milliarden **Tote** billigend in Kauf nimmt (zum Ziel hat). Sie haben auch nichts gegen das „Impfen“ von Schwangeren, Kleinkindern und Babys mit einem gefährlichen Impfstoff.

Bibeltreue behaupten die „Impfung“ sei nicht das **Malzeichen**, obwohl sie in das Erbgut eingreift, den Menschen zur computergesteuerten Marionette macht, das „Kaufen und Verkaufen“ an die „Impfung“ bindet und die Geimpften versiegelt.

Bibeltreue behaupten, wir dürfen und sollen das Böse und das Leid dieser Welt **nicht mit Gewalt** bekämpfen, auch wenn es um „Tunnelkinder“ geht. Gläubige sollten „auf Jesus blicken“ und auf das Wirken Gottes warten. Bibeltreue haben den Gläubigen den Heiligen Zorn des Herrn ausgetrieben.

Bibeltreue, selbst Lehrer und Erzieher, haben kein „Herz für Kinder“, viele verhalten sich wie gefühl- und empathielose Roboter. Das beweist der Um-

gang mit okkulten Unterrichtspraktiken und mit der menschenfeindlichen Drosselung der Atemluft und Schwächung der Lungen und des Immunsystems.

**Fazit:** Bibeltreue sind Feinde Gottes, sie verachten das Wort Gottes, das Gesetz Christi, das Gebot der Nächstenliebe und das Tötungsverbot, sie unterstützen satanische Völkermordprogramme, die gegen das Recht verstoßen (§ 7, Völkerrechtsstrafgesetz). Bibeltreue machen sich der **größten Sünde schuldig**, sie haben keine Achtung vor der Schöpfung, vor dem Leben und Christi Opfertod!

### **C. Gassmann kämpft gegen „Richtgeist“ und „Kritiksucht“!**

Die Schrift fordert, Gläubige sollen die Lehren anhand der Schrift prüfen, und sich ermahnen lassen. Das lehnen Bibeltreue vehement ab. Fast in jeder Predigt diffamieren sie Kritik und Ermahnung an ihren (IRR)Lehren.

In seiner Predigt „Richtgeist und Kritiksucht“ befasst sich Gassmann mit Mt 7,1: „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.“ Diese Predigt richtet sich an Gläubige im Neuen Bund. Jesus aber wendet sich an **Juden**, die dem Gesetz (des Mose) folgen. ER wollte ihnen das Gesetz im Lichte des Evangeliums erläutern und damit deutlich machen, was Gott nunmehr von ihnen im Neuen Bund erwartet. In diesem Zusammenhang fügte er gewissermaßen ein elftes Gebot hinzu: **Das Verbot des Richtens!** Die Juden hatten eine Neigung, andere Nicht-Juden von oben her zu betrachten und andere zu verurteilen. Das verstieß gegen das Evangelium der Liebe und das Liebesgebot. Jesus hatte das Richten verboten und gedroht, wer richtet, würde von Gott gerichtet, wie es das Gesetz befahl. Das sollte nun nicht alle Beurteilung und Kritik unterbinden, vielmehr das lieblose, ungerechte und hochmütige Richten, vor allem, wenn man selbst nicht besser ist.

Nun sieht sich Gassman genötigt, die „Frommen“ vor dem „Richtgeist“ und der „Kritiksucht“, die ich noch nie beobachtet habe, zu warnen. Genau diese Aussage ist die größte vorstellbare Sünde angesichts der Probleme dieser Welt, die die „Frommen“ in Deutschland allerdings nicht zur Kenntnis nehmen. Mit dieser Predigt sollen die „Frommen“ zum sklavischen Gehorsam gegenüber dem Kurs der Gemeinde (und der Politik) gebracht und von der Kritik sowie vom Richten anderer abgebracht werden. In der Tat wird Kritik an den Irrlehren und dem antichristlichen Kurs stets mit dem Hinweis auf das verbotene Richten und das Liebesgebot verhindert. Es geht zu wie in der bösen Welt, auch dort werden Kritiker mit absurden Unterstellungen (Verschwörungstheoretiker, Nazi, Rechte usw.) diffamiert und diskriminiert und an der Kundgabe ihrer Kritik gehindert. Ist diese Lehre richtig? Was ist hier gemeint? Dazu stellen sich zunächst einmal zwei Fragen. WER ist der Adressat dieser Lehre? WAS soll vor dem „Richtgeist“ und der „Kritiksucht“ der Frommen geschützt werden?

Gassmann wendet sich an die „Frommen“. Das ist unscharf, wer sind die „Frommen“? Sind es Gläubige, Scheinchristen, Gesetzesgläubige oder Kinder Gottes? Schaut man auf den Kontext, dann wendet sich Jesus an die Juden, die sich bekanntlich am Gesetz des Mose halten. Gassmann aber wendet sich an gläubige Christen im Neuen Bund. Diese sind entweder Suchende oder bekehrte und erlöste Kinder Gottes. Der Adressat können nur die Kinder Gottes sein. Aber auf diese trifft die Forderung nicht zu. Kinder Gottes sind frei von jeder Verdammnis (Röm 8,1). Wenn Gott sie frei gemacht hat, dann können Gemeindeglieder einander weder verdammen noch richten. Wer will die Auserwählten Gottes verdammen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer will die Gerechten richten und verdammen? (vgl. Römer 8, 29 ff)

Die Aussage („Richtet nicht ...“) ist ein Wenn-Dann-Satz: „Wer sündigt, ist des Todes“; wenn du richtest, dann musst du sterben. Doch Paulus erklärt

uns, dass das „Gesetz der Sünde und des Todes“ **nicht für die Kinder Gottes** gilt (Röm 8,2). Sollten Kinder Gottes sündigen, so ist die Sünde vergeben, sie wird nicht „gerichtet“! Außerdem heißt es in der Schrift, dass Kinder Gottes nicht sündigen (vgl. 1. Jh 3,9; 5,18), Kinder Gottes werden Brüder in der Regel nicht der Sünde bezichtigen. Zum einen, weil der Ankläger (ein Kind Gottes) nicht sündigt, zum anderen, weil der Angeklagte nicht sündigt, wenn er ein Kind Gottes ist, allenfalls Regeln „übertritt“ und sich „verfehlt“ (vgl. Gal 6,1). Allein aus definitorischen Gründen können Kinder Gottes gar nicht sündigen. Eine Sünde setzt ein Gesetz voraus. Das Gesetz des Mose aber gilt nicht für die Kinder Gottes. Kinder Gottes sind sowohl der Sünde (Röm 6,2), als auch dem Gesetz gestorben (Röm 7, 21).

Das 11. Gebot („Du sollst nicht richten“) gilt nicht für die Kinder Gottes. Es ist eine scharfe Zurechtweisung der jüdischen Schriftgelehrten, die sich für etwas Besseres hielten, auf andere Herunterblickten und sie richteten.

Wie die Predigt beweist, ist Gassman, wie alle Bibeltreuen ein **Gesetzesgelehrter**, der dem Gesetz des Mose verhaftet ist. Das zeigen seine ständigen Hinweise auf die Sünde und auf die Gebote. Die Schrift aber sagt, dass Kinder Gottes frei sind vom Gesetz (Röm 7, 1 ff). Wer seine Gerechtigkeit durch die Erfüllung des Gesetzes und der Gebote sucht, steht unter dem Fluch Gottes und hat die Gnade verspielt (Gal 3,10; 5,4). Das „Gesetz der Sünde und des Todes“ (Röm 8,2) wurde durch das „Gesetz Christi“, das Gesetz der Liebe und der Freiheit vom Gesetz, ersetzt.

Im Neuen Bund gilt nicht der Buchstabe des Gesetzes, im Neuen Bund gilt das „Gesetz des Geistes“, das „Gesetz Christi“, das „Gesetz der Liebe und der Freiheit“. Das einzige **Gebot ist die Liebe**: Liebet einander, fordert das Wort Gottes. Der wichtigste Maßstab der Beurteilung Dritter ist das Gebot der Liebe. Kinder Gottes werden somit nicht vom Gesetz, sondern vom Geist Gottes geführt. Gottes Geist wird die Kinder Gottes nicht in die „Sünde führen“. Gottes Geist ist der „Geist der Liebe und der Wahrheit“, Gottes Geist wird die Kinder Gottes zur Nächstenliebe und zur Wahrheit führen. Kurz, das ganze Sündengefasel ist völlig Fehl am Platz. Kinder Gottes sind aufgefordert, die Geschwister zu lieben, wovon man leider nichts merkt, weil die meisten Gläubigen nicht den Geist Gottes haben. Die größte „Sünde“ ist nicht der „Richtgeist“, sondern das **Fehlen der Liebe**!

Was ist nun der rationale Kern? Sollen wir nicht „richten“, wie Gassmann lehrt. Richten ist eine Form der moralischen Beurteilung Dritter. Diese basiert auf einem Fakten-Check? Ist das kritisierte Verhalten tatsächlich eine Sünde, wie zum Beispiel das Fernsehen bei Ebertshäuser und anderen? Wie ist das Verhalten im Lichte der Schrift zu bewerten? Richten. Bewerten und Beurteilen impliziert eine Unterscheidung. Dürfen wir nun nicht mehr unterscheiden zwischen Gut und Böse, Richtig und Falsch?

### **Sünden-Check. Maßstab: Das Liebesgebot!**

Tatsächlich findet sich in jeder Gemeinde eine Art **Sünden-Check** statt. Geschwister werden mehr oder weniger offen, einer **moralischen Beurteilung** unterworfen. Dürfen wir das, oder müssen wir gut und böse gleich stellen, wie es die Esoterik tut? Sind Gut und Böse letztlich gleich, wie es die fernöstlichen Religionen lehren? Jedenfalls gibt es in Gemeinden Beliebte und Unbeliebte, Angesehene und Außenseiter. Man würde denken, das darf es in christlichen Gemeinschaften nicht geben. Es gibt sogar Leute, die (ohne ersichtlichen Grund) verachtet, gemieden, gemobbt und hinausgeekelt werden. Ich denke, Unterschiede im Äußeren, im Verhalten und im Charakter dürfen nicht verboten und sanktioniert werden, doch gibt es Grenzen. So zum Beispiel, wenn ein „Pastor“ von oben bis unten tätowiert ist, wenn jemand dauerhaft in Unzucht lebt usw. Hier geht es zunächst um eine moralische Beurteilung. Wer gegen die zentralen Normen und Werte des Christentums verstößt, muss die Konsequenzen ziehen, früher nannte man das Ge-

meindezucht. Auf der anderen Seite sind die Normen und Werte nicht immer eindeutig zu fassen, die Sichtweisen sind verschieden, und sie ändern sich mit dem Zeitgeist. Hier muss die Gemeinde flexibel sein. Hier sei noch einmal daran erinnert: Der zentrale Maßstab der Beurteilung ist die Liebe zum Nächsten und zum Bruder.

### **Lehrmäßiger Check: Maßstab: Die Lehre Christi!**

Der zweite unverzichtbare Check ist der **lehrmäßige Check**, die Prüfung und Beurteilung, ob und inwieweit die Predigt der „Lehre Christi“ entspricht, oder davon abweicht. In der Tat werden wir in der Schrift immer wieder aufgefordert, zu prüfen, zu ermahnen und uns ermahnen zu lassen. Das geschieht leider nur bei den Lehren anderer. In der Regel hält man sich für „bibeltreu“. Das ist leider nicht der Fall. Irrlehrer und Irrlehren sind keine Kleinigkeit. Irrlehrer haben nicht den **Geist Gottes**, und können niemanden zum wahren und rettenden Glauben führen. Es handelt sich um einen **Supergau**: die vermeintlich Gläubigen verbleiben in der ewigen Verdammnis, im ewigen Tod. Welch eine Tragik! Das zeigt das Beispiel Gassmann: Er ist ein Gesetzeslehrer, der sich am Gesetz festklammert. Im Zentrum seiner Lehre steht die **Sünde**, und nicht die Liebe. Für ihn gilt weiterhin das „Gesetz der Sünde und des Todes“, das durch das sündige Fleisch gesteuert wird, und nicht das „Gesetz Christi“, das „Gesetz der Liebe und der Freiheit“, das durch den Geist Gottes geprägt ist.

[http://www.didaktikreport.de/Irrlehrer\\_heute.pdf](http://www.didaktikreport.de/Irrlehrer_heute.pdf)

Fassen wir zusammen:

- Falsch ist die **Richtgeistlehre**, die die Kritik an den Irrlehren der Gemeinde verhindern soll.
- Falsch ist die **Sündenlehre**. Kinder Gottes sind frei vom „Gesetz der Sünde und des Todes“.
- Falsch ist die **Coronalehre**. Corona ist ein Völkermordprogramm und kein Gesundheitsprogramm. Corona-Maßnahmen sind „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“, die gegen das **Völkerstrafgesetzbuch** verstoßen und von den Bibeltreuen wohlwollend unterstützt werden (vgl. „Bibeltreue - Musterschüler der NWO“), auch wenn sie Millionen Abtreibungen und Impftote kosten. Bibeltreue sind weder bibeltreu noch gesetzes-treu!
- Falsch ist die **Gehorsamslehre**, die „Gehorsam“ gegenüber den Irrlehrern und der Obrigkeit fordert. Jesus hat uns frei gemacht vom Gesetz und vom Gehorsam; ER hat uns den Heiligen Geist und eine neue, göttliche Natur geschenkt, die den Willen Gottes tun!

## **D. Fazit**

Bibeltreue sind völlig blind für die Realität und für das wahre Evangelium. Sie sind keine wahren Christen, sie sind nicht bereit, nach der Wahrheit in der Schrift zu forschen und zu verbreiten, sie sind nicht bereit, Gottes Schöpfung zu bewahren, sie sind nicht bereit, den Tempel Gottes, den Körper und seine Gesundheit, zu verteidigen, sie sind nicht bereit, satanische Eingriffe in das (Gott gegebene) Erbgut abzuwehren und die „Impfung“ zu verweigern. Im Gegenteil, **Liebi, Lieth** und Konsorten und die „Bekennnisbewegung“ ermuntern zur „Impfung“, indem sie die Kritik ignorieren und zerlegen.

Der „Geist der Liebe und der Wahrheit“, der sie angeblich leitet, öffnet ihnen nicht die Augen für die schlimmsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte, die unzählige Ungläubige um den Schlaf bringen. Damit unterstützen sie das **Völkermordprogramm des Anti-Christen** und die Werkzeuge der Vernich-

tung: die „Impfung“, die Masken, die Abstandsregeln und die Massentests, die Zerstörung der Wirtschaft, der Gesellschaft und Kultur, die Versklavung und Dezimierung oder gar Ausrottung der Weltbevölkerung, die Vernichtung der Schöpfung Gottes und den Eingriff in das Erbgut. Es ist unfassbar.

Bibeltreue verbreiten ein falsches Weltbild und ein falsches Evangelium, das nicht rettet. Sie ignorieren die Probleme dieser Welt und das Böse; sie interessieren sich nicht für das Schicksal von Millionen verkaufter und versklavter Kinder. Kurz: Die **größten Sünden** der Bibeltreuen sind das mangelhafte Studium der Schrift, die Duldung und Förderung von Irrlehrern und Teufelskindern in vermeintlich frommen Gemeinden, das Leugnen und Verschweigen des Bösen, das sich gegenwärtig weltweit ausbreitet und selbst Ungläubigen auffällt, die fehlende Aufklärung über den modernen Okkultismus, der gegenwärtig eine Renaissance erlebt, die fehlende Unterscheidung der Geister und der eklatante Mangel an Nächsten- und Bruderliebe!

Das ist nicht der Geist Gottes, das ist der **Geist des Anti-Christen**, der sie treibt. Sie wissen nicht, dass das Böse ein nie dagewesenes Ausmaß erreicht hat, was vor allem dem selbstverschuldeten Abfall zu verdanken ist. Deutsche Christen ignorieren die teuflischen Pläne und Charaktere der politischen, medialen und wirtschaftlichen Elite: Die Abschaffung der Demokratie, des Rechtsstaates, der Meinungsfreiheit und der **Kritik** an Fehlentwicklungen sowohl des Christentums als auch der Politik; sie kümmern sich nicht um die staatlich gelenkte Ernährungs-, Gesundheits-, Landwirtschaftspolitik, die Vergiftung der Industrieprodukte, der Lebensmittel, der Atemluft, des Trinkwassers, der Bekleidung sowie um die katastrophalen Folgen der Globalisierung.

Im Gegenteil, Bibeltreue wollen vor allem die **Tabuisierung und Diffamierung der Kritik** mit den Begriffen wie „Richtgeist“ und „Kritiksucht“, die in fast jeder Predigt auftauchen. Den Erfolg ihrer Indoktrination kann man bei Facebook bewundern. Dort werden nur noch Irrlehren geduldet, biblische Positionen werden gelöscht oder gedrosselt. Das Gleiche gilt für sämtliche Zeitschriften, Verlage und Konferenzen. Tatsächlich brauchen wir **viel mehr Kritik** an den Fehlentwicklungen sowohl in der Gemeinde als auch an der Welt, die die **Schöpfung Gottes** tangieren und vernichten (sollen). Schon auf den ersten Seiten der Bibel übergibt uns Gott die Verantwortung für seine Schöpfung. Dazu gehören alle genannten Aspekte, aber auch die Eingriffe in den Körper und in das **Erbgut des Menschen**, der **Schutz der Kinder und Föten**, deren Zellen für die Herstellung der neuen Impfstoffe benötigt werden und deren Blut der Elite als stimulierende und verjüngende Droge dient. So sind **Abtreibungen** doppelt und dreifach wertvoll: Sie dienen der Herstellung von Impfstoffen, der Gewinnung von Adrenochrome und dem Verkauf von Organen. Deshalb firmieren zuweilen die Produktionsstätten praktischerweise unter einer Adresse. Alles klar? Die einen brauchen Nierenzellen, die anderen Blut, die anderen diverse Organe der abgetriebenen Föten, unter Beteiligung zahlreicher Krankenhäuser. Zu diesem Zweck werden wir die **Zahl der Abtreibungen drastisch steigern** müssen, auf mindestens **eine Million (?) pro „Durchimpfung“** allein für die Impfstoffe. Anmerkung: Hier geht es um die Tötung und Ausschlachtung lebender Föten! Aber auch das wird die Christenheit nicht vom Hocker reißen, wie zwei bibeltreue Beiträge beweisen: Liebi, Lieth & Co („Sollen wir uns impfen lassen?“ beim BibelCenter.de) und Borger & Binder: „Orientierungshilfe: Impfstoffe“, in: Kein anderes Evangelium / März 2021.

Bibeltreue huldigen dem **Anti-Christen**, sie preisen totalitäre Staaten und deren barbarische Politik (Liebi, Lieth & Co.), die unter Umständen Millionen Opfer fordern. Bibeltreue verschließen die Augen vor dem Bösen. Es ist schockierend zu sehen, wie viele brutale und gewissenlose Menschen in Deutschland leben. Schuld daran sind vor allem **die Lehrer** mit ihrer neuen, vom Satan inspirierten Pädagogik und **die Christen**, die ein falsch verstandenes Liebesgebot verbreiten: die Ignorierung, Verharmlosung und Ent-

schuldigung des Bösen (Kinderschänder usw.), das die Bösen schützt und die Opfer „übersieht“. Vor diesem Hintergrund vermisse ich ein Gebot, die uns auffordert, das Böse zu entlarven und zu bekämpfen und den Opfern mit allen Mitteln zu helfen, wie es Millionen Ungläubige tun.

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher und Erziehungswissenschaftler, März 2021

**Bibeltreue und Impfung**

[Bibeltreue - Musterschüler der NWO \(didaktikreport.de\)](http://www.didaktikreport.de)

**Zur Vertiefung und Begründung**

<http://www.didaktikreport.de/html/faith-center.html>